

Quelle: Bildergalerie Universität Siegen

Der Personalrat der

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung (PR-MTV)

Tätigkeitsbericht 2026

Zeitraum Oktober 2025 bis September 2026

Inhalt

Einleitung **2**

Personalratsmitglieder/-ersatzmitglieder/Kontaktdaten **5**

Aus der Personalratsarbeit **7**

Softwareumstellungen und technische Veränderungen 7

Review Homeoffice 8

Dezernat 5 10

Personalausflug 2026 10

Schwerbehindertenvertretung (SBV) 12

Zahlen und Fakten/Bildungsurlaub für Tarifbeschäftigte **15**

Tätigkeitsbericht der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Universität Siegen 2026 ..... **188**

Einladung zur Personalversammlung als Hybrid-Veranstaltung am Mittwoch, den 2. Dezember 2026, um 9:00 Uhr **20**

Links **2121**

Tagesordnung zur Personalversammlung **22**

Einleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und wieder gibt es einiges zu berichten.

Bereits im letzten Tätigkeitsbericht hatten wir auf die schwierige finanzielle Situation der Hochschulen in Nordrhein-Westfalen hingewiesen. Die angekündigten Kürzungen der Landesmittel und die damit verbundenen Einsparungen haben uns auch im Jahr 2026 beschäftigt. Was zunächst nach abstrakten Zahlen in den Haushaltsplanungen aussah, hat inzwischen zunehmend konkrete Auswirkungen auf die Arbeit an unserer Universität.

Sparen ist grundsätzlich nichts Verwerfliches, insbesondere dann nicht, wenn öffentliche Mittel verantwortungsvoll eingesetzt werden sollen. Problematisch wird es allerdings, wenn Einsparungen überwiegend zulasten des Personals gehen. Denn weniger Personal bedeutet nicht automatisch weniger Arbeit. Die Aufgaben bleiben in aller Regel bestehen und müssen dann von den verbliebenen Beschäftigten übernommen werden. Diese Entwicklung werden wir weiterhin aufmerksam begleiten.

Umso wichtiger ist es, dass die Beschäftigten bei anstehenden Veränderungen frühzeitig informiert und in die entsprechenden Prozesse eingebunden werden. Leider funktioniert dies noch nicht überall so, wie wir uns das wünschen würden. Insbesondere bei den organisatorischen Veränderungen im Dezernat 5 haben wir bei der Kommunikation und der Beteiligung des Personalrates Verbesserungsbedarf gesehen. Eine frühzeitige Beteiligung hilft dabei, die Erfahrungen der Beschäftigten einzubeziehen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Die gesetzlich vorgesehenen Mitbestimmungsrechte bilden dafür eine wichtige Grundlage, gerade auch in Zeiten knapper Kassen.

Aber nicht nur organisatorisch, auch technisch war 2026 einiges in Bewegung. Die Einführung der Multi-Faktor-Authentifizierung, neue Lösungen für Videokonferenzen und VPN-Verbindungen sowie die Umstellung des universitären Redaktionssystems auf Drupal haben zahlreiche Beschäftigte vor neue Herausforderungen gestellt. Die Digitalisierung schreitet voran, was grundsätzlich zu begrüßen ist. Allerdings sollte dabei nicht vergessen werden, dass jede neue Software zunächst einmal erlernt werden muss und die Umstellung zusätzliche Arbeit verursacht. Entscheidend ist letztlich, dass die Beschäftigten bei diesen Veränderungen ausreichend unterstützt werden und die neuen Anwendungen ihren Arbeitsalltag erleichtern.

Eine erfreuliche Entwicklung gibt es beim Thema Homeoffice. Die Auswertung der Rahmenvereinbarung zum flexiblen Arbeitsort hat bestätigt, was viele von uns längst aus eigener Erfahrung wissen:

Mobiles Arbeiten funktioniert und ist aus dem Arbeitsalltag unserer Universität kaum noch wegzudenken. Die große Zustimmung der Beschäftigten zeigt, dass wir mit der Einführung dieser Arbeitsform vor einigen Jahren den richtigen Weg eingeschlagen haben. Gleichwohl gibt es noch Verbesserungsbedarf, insbesondere bei den organisatorischen Abläufen und der technischen Ausstattung. Wir werden uns auch weiterhin dafür einsetzen, dass die Möglichkeiten des mobilen Arbeitens erhalten bleiben und sinnvoll weiterentwickelt werden.

Bei allen Herausforderungen soll auch das Positive nicht zu kurz kommen. So konnten wir im September wieder einen Personalausflug veranstalten, der uns diesmal nach Koblenz führte. Mit rund 150 Teilnehmenden war die Resonanz erneut erfreulich groß. Auch wenn bei der Organisation nicht alles ganz reibungslos verlief, war es insgesamt ein gelungener Tag, an dem das persönliche Miteinander einmal im Vordergrund stand. Gerade in Zeiten zunehmender Arbeitsverdichtung und organisatorischer Veränderungen sind solche Gelegenheiten zum gemeinsamen Austausch wichtig.

Auch die Wahl der Schwerbehindertenvertretung fand in diesem Jahr statt. Mit Dr. Klaus-Martin Klein, vielen von uns als KMK bekannt, verabschieden wir einen Kollegen aus diesem Amt, der sich mit großem Engagement und viel Einfühlungsvermögen für die Belange der schwerbehinderten Beschäftigten eingesetzt hat. Als ausgebildeter Psychologe brachte er dafür besondere fachliche und menschliche Voraussetzungen mit. In den Sitzungen beider Personalräte war er stets präsent und ein geschätzter Ansprechpartner. Für seinen unermüdlichen Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit danken wir ihm herzlich und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Sein Nachfolger Tobias Klein tritt damit in große Fußstapfen. Als amtierender Personalratsvorsitzender bringt er viel Erfahrung und einen vertrauten Blick auf die Anliegen der Beschäftigten mit. Wir sind überzeugt, dass er die neue Aufgabe souverän ausfüllen wird. Ihm sowie seinen Stellvertretenden Tobias Richter, Sven Bittenbinder und Carmen Demandt gratulieren wir herzlich zur Wahl und wünschen ihnen viel Erfolg und eine glückliche Hand. Mit Tobias Kleins Übernahme des neuen Amtes steht Anfang des kommenden Jahres auch ein Wechsel im Personalratsvorsitz an.

Derzeit läuft außerdem das Verfahren zur Wahl einer neuen Gleichstellungsbeauftragten. Die Gleichstellungskommission wird dem Senat dazu in Kürze einen Wahlvorschlag vorlegen. Der bisherigen Gleichstellungsbeauftragten, Frau Dr. Elisabeth Heinrich, die in den Ruhestand geht, danken wir herzlich für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute.

Wir möchten uns an dieser Stelle wieder bei der Universitätsleitung, insbesondere bei den Kolleginnen und Kollegen der Personalabteilung, aber natürlich auch bei allen anderen bedanken, die im vergangenen Jahr konstruktiv mit uns zusammengearbeitet haben. Auch wenn wir nicht immer einer Meinung sind, lassen sich die meisten Probleme im gemeinsamen Gespräch besser lösen.

Unser Dank gilt ebenso dem Personalrat des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals für die gewohnt gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen Beschäftigten einen ruhigen Jahresausklang, erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Mit besten Grüßen

Euer Personalrat

Personalratsmitglieder/-ersatzmitglieder/Kontaktdaten

Klein, Tobias, Vorsitzender, Personalrat für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung mit **95-prozentiger Freistellung**, Tel. 2115, PB-V 104

Spieß, Volker, stellvertretender Vorsitzender mit **80-prozentiger Freistellung**, Fakultät IV/ Bauingenieurwesen, Tel. 2529, PB-F 004

Klüh, Andrea, stellvertretende Vorsitzende mit **25-prozentiger Freistellung**, Zentrum für Lehrkräftebildung und Bildungsforschung, Tel. 3034, AR-SSC 208

Erbismann, Lukas, Dezernat 5.2, Tel. 4002, AR-P 004

Frenzel, Jörg, Fakultät IV/ Chemie, Tel. 4302, AR-G 001

Hamers, Johannes, Prüfungsamt und Studienkoordination Fakultät I, Tel. 4576, AR-IF 011

Kara, Emine, ZIMT und Stabsstelle Digitalisierung, Tel. 4934, H-D 2204/1 und AR-K 215

Weinbrenner, Martin, Dezernat 5.4, Tel. 4559, AR-E 8007

Wojaschek, Stefan, Dezernat 2, Tel. 2476, AR-NA 214

Hellinghausen, Kay, Fakultät IV/ Bauingenieurwesen, Tel. 2994, PB-A 120/1

Schmidt, Michael, Beamtenvertretung, Abteilung Campussicherheit, AR-P 211, Tel. 3160

Häufig anwesende Ersatzmitglieder:

Bätzel, Frank, Dezernat 5.4, Tel. 4559, AR-E 8007

Steiger, Elke, Sekretärin des PR für wissenschaftliches und künstlerisches Personal, Tel. 2122, PB-V 106

Derda, Benno, Fakultät II/ Kunst, Tel. 3961, BH-A 303

Hermann, Jennifer, Fakultät IV/ Chemie, Tel. 2026, AE-B 104

Müller, Heike, Fakultät II/ Architektur, Tel. 2126, PB-A 024

Sekretariat PR-MTV:

Schulze, Stephanie, Tel. 2119

Kontaktadresse PR-MTV:

Personalrat der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung
Universität Siegen
Paul-Bonatz-Straße 9-11
Gebäudeteil V
57068 Siegen
Tel.: 0271 740-2115

nwpr@personalrat.uni-siegen.de

Website: https://www.uni-siegen.de/personalrat-fuer-nichtwissenschaftliches-personal?lang=de

Aus der Personalratsarbeit

Softwareumstellungen und technische Veränderung

ZoomX, MFA, eduVPN, easyroam, Drupal, eStudierendenakte

Im Jahr 2026 standen an der Universität Siegen mehrere größere Softwareumstellungen und technische Veränderungen an, bei denen auch der Personalrat beteiligt war.

Von Webex zu ZoomX – Umstellung zum 31.10.2026

Seit August 2026 kommt bereits das neue beziehungsweise wieder eingesetzte Videokonferenzsystem ZoomX zum Einsatz. Die bislang verwendete Software Cisco Webex wird zum Jahresende eingestellt.

Einführung der Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) – bis zum 31.10.2026

Ab dem 01.11.2026 müssen sich die Angehörigen der Universität für die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) registriert haben, um die Zimt-Dienste weiterhin nutzen zu können. Grundlage für die Einführung der MFA an der Universität Siegen sind die gesetzlichen Vorgaben der *Vereinbarung zur Cybersicherheit* des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft (MKW). Darin werden die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen dazu verpflichtet, geeignete Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen, um insbesondere die Integrität und Vertraulichkeit von Daten zu gewährleisten.

Neue VPN-Lösung eduVPN – Umstellung bis zum 31.10.2026

Im Zuge der Einführung der Multi-Faktor-Authentifizierung wird auch die bisherige VPN-Lösung OpenVPN abgelöst. Eine Anbindung von OpenVPN an die neue Authentifizierung ist nicht möglich.

Künftig wird daher eduVPN als neue VPN-Lösung (Virtual Private Network) eingesetzt. Diese Lösung wird bereits an verschiedenen anderen Hochschulen genutzt.

easyroam ersetzt eduroam – Umstellung zum 30.11.2026

Auch beim WLAN-Zugang eduroam wird das bisherige Anmeldeverfahren geändert. Mit easyroam kommt künftig ein modernes Verfahren zum Einsatz, das die Anmeldung über ein digitales Zertifikat auf dem jeweiligen Gerät ermöglicht.

Dadurch entfällt die bisherige Eingabe von Benutzername und Passwort. Gleichzeitig soll das neue Verfahren die Sicherheit beim Zugang zum Hochschulnetz erhöhen.

Drupal ersetzt XIMS

Die umfangreichste Umstellung betrifft vermutlich das Redaktionssystem der Universität. Das seit 2003 eingesetzte XIMS wird durch das neue Content-Management-System Drupal ersetzt.

Für die Umstellung müssen die Webinhalte der Universität in das neue System übertragen und angepasst werden. Zahlreiche Organisationseinheiten sind daher derzeit mit der Migration ihrer Inhalte beschäftigt bis am 11. November 2026 XIMS vollständig abgeschaltet wird.

Einführung der elektronischen Studierendenakte (eStu)

An der Universität Siegen wurde die elektronische Studierendenakte (eStu) eingeführt. Sie ermöglicht die zentrale, digitale und revisionssichere Ablage studienrelevanter Dokumente im Dokumentenmanagementsystem (DMS) d.velop documents. Das bisherige System unisono bleibt weiterhin das führende System.

Die Einführung erfolgte schrittweise: Die Prüfungs- und Praxisämter starteten zum 1. September 2026, die Studierendensekretariate folgen Mitte/Ende November 2026. Damit wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Digitalisierung der Hochschulverwaltung und zur Reduzierung papiergebundener Verwaltungsabläufe realisiert und eine gesetzliche Vorgabe aus dem EGovG NRW umgesetzt.

Für die Beschäftigten bedeutet die Einführung eine Veränderung bisheriger Arbeitsprozesse und eine weitere Umstellung auf digitale Verwaltungsstrukturen. Es wurden im Vorfeld umfangreiche Schulungsmaßnahmen mit dem für die Mitarbeitenden neuen DMS-System d.velop documents inklusive der eStudierendenakte durchgeführt. Zusätzlich wird ein Support für die eStudierendenakte zur Verfügung gestellt.

Review Homeoffice an der Universität Siegen

Die Universität Siegen hat das Homeoffice und die Rahmenvereinbarung zum flexiblen Arbeitsort ausgewertet. Ziel war es, die Erfahrungen mit mobilem Arbeiten zu erfassen und Verbesserungsmöglichkeiten für Organisation, Führung und Zusammenarbeit zu identifizieren.

Zentrale Ergebnisse der Umfrage

- **Über 500 Teilnehmende**
- **88 % arbeiten mobil oder im Homeoffice**
- **94 % haben Interesse an mobiler Arbeit.**
- Homeoffice wird als **effiziente Arbeitsform** wahrgenommen.
- Zusammenarbeit und Unterstützung durch Führungskräfte werden überwiegend positiv bewertet.

Geplante Verbesserungsmaßnahmen

Kurz- bis mittelfristig sollen insbesondere fünf Bereiche verbessert werden:

1. **Information und Kommunikation:** Verständlichere Informationen zur Homeoffice-Regelung.
2. **Antragsverfahren:** Vereinfachung und Optimierung des Ablaufs bei der Antragstellung.
3. **Hybride Zusammenarbeit:** Schulungen und Best Practices für Teams, die mobil und vor Ort zusammenarbeiten.
4. **Meetingkultur:** Einheitliche Standards für effektive Besprechungen.
5. **Arbeitszeitregelung:** Überprüfung der bestehenden Regelungen.

Weitere Themen mit Verbesserungsbedarf

Zusätzliche Ideen wurden gesammelt und sollen hinsichtlich ihrer Machbarkeit geprüft werden. Dazu gehören:

- **Technische Ausstattung** für mobiles Arbeiten.
- **Telefonie und Kommunikationstools:** Verbesserung der technischen Möglichkeiten.
- **Arbeits- und Kollaborationsräume:** Weiterentwicklung der Raumkonzepte.
- **Campus-Infrastruktur:** Verbesserungen bei Services, Verkehr und weiteren Angeboten.
- **Digitale Zusammenarbeit:** Erweiterung von Werkzeugen für gemeinsame Planung und Kooperation.
- **Campuskultur:** Einheitliches Verständnis von Führung und Zusammenarbeit.

Die Umsetzung dieser weiterführenden Maßnahmen könnte allerdings erheblichen Planungsaufwand und finanzielle Mittel erfordern.

Ausblick

Mobiles Arbeiten hat sich an der Universität Siegen etabliert und wird von den Beschäftigten überwiegend positiv bewertet. Dennoch bestehen Verbesserungsmöglichkeiten.

Dezernat 5

Im letzten Berichtsjahr hat sich im Dezernat 5 eine Änderung im Führungsbereich ergeben. Außerdem wurde die neue Stabstelle Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Campussicherheit gegründet, deren Personal aus der Abteilung 5.4 zum Teil umgesetzt wurde. Die nun entstandenen Lücken sollen durch eine Umstrukturierung des Dezernats in den nächsten 5 Jahren geschlossen werden, unter Berücksichtigung der Konsolidierungsvorgaben. Leider wird die Umstrukturierung mit den Mitarbeitern des gesamten Dezernats nicht transparent kommuniziert. Die Leitungsebene vom Dezernat 5 wurde sowohl schriftlich als auch mündlich auf die Mitbestimmungsrechte des Personalrats bei allen Personalentscheidungen und der Arbeitsplatzgestaltung hingewiesen. Regelmäßig müssen wir feststellen, dass die Mitbestimmungsrechte nicht voll umfänglich berücksichtigt werden. Wir bitten hier alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Vertretungsbereichs, zeitnah Kontakt mit uns aufzunehmen, wenn diese Rechte weiterhin nicht beachtet werden. Der Personalrat kann nur dann für die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstehen, wenn er Kenntnis von Missständen hat.

Außerdem mussten wir feststellen, dass einzelne Bereiche der Universität nicht zeitnah und transparent über Umzugspläne, die in der Verantwortung des Dezernat 5 liegen, informiert werden. Auch hier fehlt eine direkte, schnelle und zielführende Kommunikation des Dezernats 5 mit den für die Bereiche verantwortlichen Geschäftsführungen und Dezernatsleitungen.

Personalausflug 2026 nach Koblenz

Am Donnerstag, den 10. September, fand der diesjährige Personalausflug statt. Mit insgesamt 150 Teilnehmenden sind wir in drei Bussen nach Koblenz gefahren, die uns dankenswerterweise wieder von der Kanzlerin auf Kosten der Universität zur Verfügung gestellt wurden.

An dieser Stelle gleich unsere Entschuldigung an alle diejenigen, die im Bus 1 (einem Linienbus) fahren mussten. Bestellt und zugesagt waren drei Reisebusse mit WC, jedoch wurden uns vom Busunternehmen kurz vor dem Ausflug dann ein Reisebus und zwei Kombibusse (ohne WC) angekündigt, bei der Abfahrt fuhr dann unerwartet ein Linienbus vor.

Die Zuweisung der Teilnehmenden auf die Busse erfolgte vorab ohne Kenntnis der Umstände ausschließlich nach Fahrtziel und zur Verfügung stehender Sitzplatzanzahl.

Nach einer rund zweistündigen Busfahrt mit kleinem Unterhaltungsprogramm haben wir dann unser Ziel erreicht: Koblenz und nach Wahl auch eine Besichtigung der Festung Ehrenbreitstein mit Gondelfahrt in die Stadt.

Wir haben bewusst darauf verzichtet, den Aufenthalt in Koblenz weiter zu verplanen, um der individuellen Gestaltung des Tages genügend Raum zu geben.

Danach ging es gegen 14 Uhr weiter zum Alten Brauhaus in Mühlheim-Kärlich. Dort erwartete uns ein reichhaltiges Schnitzel-Buffet, mit dem wir den Tag haben ausklingen lassen, bevor es wieder mit den Bussen zurück ins Siegerland ging.

Die große Mehrheit der Rückmeldungen zum Ausflug war deutlich positiv. Koblenz als Reiseziel wurde sehr begrüßt und vor allem die Bewirtung im Alten Brauhaus wurde dabei als sehr gut bewertet.

An dieser Stelle möchten wir nochmals kurz darauf eingehen, dass bei Nichtteilnahme des angemeldeten Ausfluges keine Rückerstattung des Geldes erfolgen konnte. Wir mussten Leistungen gegenüber unseren Vertragspartnern verbindlich beauftragen und vollständig bezahlen. Aufgrund der Art der Leistungen (z.B. Essen oder Eintrittskarten) war uns eine Stornierung nicht kurzfristig möglich. Wir haben bei den ersten Abmeldungen versucht, durch Personen von der Warteliste die Kosten intern zu übertragen. Das war aber nicht mehr bei allen Absagen möglich, weil einfach kein Ersatz mehr gefunden werden konnte.

Wir möchten gerne die Rentnerinnen und Rentner weiterhin zu unseren Ausflügen einladen. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass wir dazu zwingend auf eine Kommunikation per E-Mail angewiesen sind.
Wir haben bei diesem Ausflug die Erfahrung gemacht, dass eine postalische Kommunikation nicht praktikabel ist und werden daher zukünftig davon absehen und ausschließlich per Mail kommunizieren.

Schwerbehindertenvertretung (SBV)

Die Vertrauensperson der schwerbehinderten Beschäftigten an der Universität Siegen und deren Stellvertreter beraten und vertreten scherbehinderte Kolleginnen und Kollegen und ihnen Gleichgestellte, mit dem Ziel der Inklusion am Arbeitsplatz.

Die SBV ist nicht Teil eines Personalrats. Die SBV ist vielmehr eine eigene Institution, die jedoch eng mit den Personalräten zusammenarbeitet.

Zu den Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung gehören unter anderem:
die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in die Dienststelle zu fördern
die Interessen behinderter Menschen der Dienststelle gegenüber zu vertreten Beratung und Hilfe in allen Schwerbehindertenangelegenheiten
Anerkennungsverfahren
Vertretung bei den Personalräten
Überwachungsaufgaben der Einhaltung von besonderen Vorschriften nach dem Schwerbehindertengesetz

Des Weiteren nimmt die SBV auch an Meetings im Rahmen von z. B. Arbeits- und Gesundheitsschutz, betriebsärztlichen Begehungen, Senatssitzungen sowie Vorstellungsgesprächen mit schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern bzw. den Gleichgestellten teil.

Vertrauensperson der schwerbehinderten Beschäftigten: Tobias Klein Universität Siegen Tel.: 0271 740 3275	E-Mail: sbv@uni-siegen.de	Stellvertreter: **1. Stellvertreter:** Tobias Richter Universität Siegen Kohlbettstraße 15 D – 57072 Siegen Tel.: 0271 740 5282 **2. Stellvertreter:** Sven Bittenbinder Universität Siegen Kohlbettstraße 15 D – 57072 Siegen Tel.: 0271 740 4470 **3. Stellvertreterin:** Carmen Demandt Universität Siegen Pforten Adolf Reichwein Straße 2a D – 57076 Siegen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Am 09. November 2026 endet meine letzte Amtszeit als Vertrauensperson für schwerbehinderte Beschäftigte, zunächst stellvertretend, dann als Vertrauensperson.

Der Einsatz für Ihre Belange – zum Beispiel bei Einstellungs- und Berufungsverfahren, bei Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, bei BEM-Verfahren – war mir ein wichtiges Anliegen.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Offenheit und den Mut, sich mit oftmals sehr persönlichen Anliegen an mich zu wenden. Es war schön, sich mit Ihnen gemeinsam über kleine und große Erfolge freuen zu können.

Ein solches Amt lässt sich meinem Verständnis nach nur im Verbund mit anderen erfolgreich gestalten und es bedarf auch der Unterstützung durch andere. Mein Dank gilt dabei beiden Personalräten: dem WPR (Personalrat für wissenschaftliches und künstlerisches Personal) genauso wie dem PR-MTV (Personalrat für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung) möchte ich für die enge und stets unterstützende Zusammenarbeit danken. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Frau Elke Steiger.

Mein Dank gilt ferner den Dezernaten der Universität, insbesondere Dezernat 4, Dezernat 1 und Dezernat 5 für eine offene, gelegentlich durchaus auch von Diskussionen geprägte – das gehört dazu! –,

aber doch vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich danke aber auch unserer Rektorin, Frau Univ.-Professorin Dr. Stefanie Reese und unserer Kanzlerin, Frau Iris Litty für deren Aufgeschlossenheit und tatkräftige Unterstützung.

Meinen heute frisch gewählten Nachfolgern im Amt, allen voran Herrn Tobias Klein, aber auch seinen Stellvertretern, Herrn Tobias Richter (Fakultät III) und Herrn Sven Bittenbinder (Fakultät III) sowie seiner Stellvertreterin Frau Carmen Demandt (Stabsstelle Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Campussicherheit) möchte ich nicht nur zu ihrer Wahl gratulieren, sondern auch viel Kraft, Empathie und Erfolg in ihrem Ehrenamt wünschen.

Ab dem 10. November erreichen Sie mich postalisch über Dr. Klaus-Martin Klein, Universität Siegen, Adolf-Reichwein-Str. 2A, 57068 Siegen bzw. über Tel.: 0271 740 4486.

Besten Dank!

Dr. Klaus-Martin Klein

Zahlen und Fakten

Hinweis: Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf vollständige Dokumentation der Personalratsarbeit, sondern gibt diese ausschnittsweise wieder.

Folgende personelle Einzelmaßnahmen wurden behandelt:

022 Einstellungen, unbefristet (mit Beamten)

038 Einstellungen, befristet

002 Einstellungen Auszubildende

017 Weiterbeschäftigungen, unbefristet

077 Weiterbeschäftigungen, befristet

011 Befristete Weiterbeschäftigungen über Regelaltersgrenze hinaus

041 zusätzliche befristete Beschäftigungen

004 zusätzliche unbefristete Beschäftigung

089 wesentliche Änderungen des Arbeitsvertrages

030 Umsetzungen

022 Übertragung anderer Aufgaben

004 Ernennung, Beförderung, Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe

025 Höhergruppierungen

002 Qualifizierungsvereinbarungen

176 Anträge Homeoffice, Telearbeit

021 Anordnungen von Mehrarbeit

002 Anhörungen/Kündigungen

008 Auflösungen Beschäftigung wg. Ruhestand

030 Auflösungen Beschäftigungsverhältnis eigener Wunsch

004 Anhörungen/Abmahnungen

001 Anordnung von Überstunden/ Anordnung von Rufbereitschaft

001 Einigungsstellenverfahren

003 Änderung der Tätigkeitsdarstellung und -bewertung/ Änderung des Dienstortes

012 Maßnahmen in den Bereichen Einführung/ Implementierung/ Beschaffung Software/ neue Arbeitsmethoden/ Fortbildungsprogramm/ Einführung/ Probebetrieb von neuen Betriebssystemen/ Winterschichtplan/ Betriebsanweisung/ Hausordnung/ Arbeitsschutz

642 Maßnahmen in Summe

Sitzungen im Berichtszeitraum

51 reguläre Sitzungen und eine Sondersitzung

4 Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses (ASA),

6 Betriebsärztlichen Begehungen

Baubesprechungen und

47 Vorstellungsgesprächen

hat in der Regel ein Personalratsmitglied teilgenommen.

Es wurden 53 Stellenausschreibungsverfahren bearbeitet.

Es wurde auf 36 Stellenausschreibungsverfahren verzichtet.

Mit der Dienststelle wurden 4 Vierteljahresgespräche (VJG) und 1 Gespräch zu den wirtschaftlichen Angelegenheiten geführt.

Es wurden mit dem Arbeitgeber 5 Erörterungen durchgeführt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Information zur Anzahl der befristet Beschäftigten im Bereich Technik und Verwaltung ist im August 2026 erfolgt; derzeit sind 123 (Vorjahr 136) Personen befristet beschäftigt. Ausgehend von einer Gesamtzahl von 801 (Vorjahr 808) Tarifbeschäftigten (excl. Auszubildende sowie verbeamtete Personen) entspricht dies einem Anteil von 15,36 %. Im August 2025 lag der prozentuale Anteil bei 16,83 %. Insgesamt werden 884 Mitarbeiter von dem Personalrat für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung vertreten.

Anteile von weiblichen/männlichen Beschäftigten im MTV-Bereich

Befristete weibliche Mitarbeiterinnen	60,16 % (Vorjahr 61,76 %)
Befristete männliche Mitarbeiter	39,84 % (Vorjahr 38,24 %)
Unbefristete männliche Mitarbeiter	40,12 % (Vorjahr 40,33 %)
Unbefristete weibliche Mitarbeiterinnen	59,88 % (Vorjahr 59,67 %)

Tätigkeitsbericht der Jugend- und Auszubildendenvertretung der Universität Siegen 2026

Liebe Auszubildende,

die derzeitige Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) legt hiermit ihren ersten Bericht über das vergangene Jahr vor. Die JAV ist ein demokratisch gewähltes Gremium an der Universität Siegen, das sich für die Rechte der Auszubildenden und jugendlichen Beschäftigten einsetzt. Ihre Arbeit basiert auf dem Personalvertretungsgesetz des Landes NRW und umfasst unter anderem Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte in personal- und disziplinarrechtlichen Entscheidungen, wie etwa die Auswahl und Einstellung neuer Auszubildender sowie Abmahnungen und Kündigungen. Darüber hinaus kann die JAV im Rahmen ihres Initiativrechts Vorschläge einbringen und an Problemlösungen mitwirken. Die Schweigepflicht ist für alle JAV-Mitglieder bindend, weshalb über einzelne Fälle nicht berichtet werden kann.

Auszubildende an der Universität Siegen

An der Universität Siegen werden derzeit verschiedene Berufe ausgebildet. Die Ausbildungsmöglichkeiten reichen vom Büromanagement bis hin zu Industriemechaniker/-innen.

Im Jahr 2026 konnten wir eine neue Auszubildende an der Universität begrüßen.

Personal der JAV

Die Auszubildenden der Universität Siegen werden durch Fynn Wandschneider als JAV-Vorsitzender vertreten.

Tätigkeiten der JAV im Jahr 2025

Die JAV hat weiterhin großen Wert auf den Dialog mit den Auszubildenden gelegt. Im Vordergrund stand dabei jedoch die Teilnahme an Schulungen, die der Kompetenzerweiterung der JAV-Mitglieder dienten und dazu beitrugen, sich der eigenen Aufgaben und Verantwortung bewusster zu werden. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf der Vorbereitung der bevorstehenden JAV-Versammlung.

Bewerbungsverfahren

Während der Amtszeit war die JAV an allen Auswahlverfahren zur Besetzung von Ausbildungsplätzen beteiligt. Parallel zu den gestiegenen Studierendenzahlen ist auch die Zahl der Auszubildenden an der Universität weiter angewachsen.

Ausblick

Für die kommende Amtsperiode plant die JAV, den sozialen Zusammenhalt der Auszubildenden gezielt zu fördern. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der bereichsübergreifenden Vernetzung, die durch gemeinsame Veranstaltungen und Austauschformate weiter ausgebaut werden soll.

Mit besten Grüßen

Euer Fynn Wandschneider

Vorsitzender: Fynn Wandschneider, Personalreferent
Dezernat 4

E-Mail: jav@personalrat.uni-siegen.de
Tel: 0271 740 - 4952

Einladung zur Personalversammlung als Hybrid-Veranstaltung am Mittwoch, den 02. Dezember 2026, um 9:00 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zu unserer diesjährigen Personalversammlung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung am Mittwoch, den 02. Dezember 2026, ab 9:00 Uhr im Raum AR-E 8101 (Audimax) laden wir Euch/Sie hiermit herzlich ein.

Die Personalversammlung findet in hybrider Form statt. Die Online-Teilnahme ist nur im Intranet der Universität Siegen möglich, von außerhalb ist eine VPN-Verbindung zum Hochschulnetz zwingend erforderlich.

Die Veranstaltung wird ab 9:00 Uhr via Live-Stream übertragen. Anfragen an die Kanzlerin oder den Personalrat können mittels ARSnova übermittelt und im Versammlungsverlauf behandelt werden. Gerne nehmen wir auch im Vorfeld Anfragen/Anliegen per Mail an nwpr@personalrat.uni-siegen.de entgegen.

Die Links zur Personalversammlung sowie zum Chatroom ARSnova sind am Ende der Einladung angegeben.

Die Teilnahme an der Personalversammlung ist Dienst.

Sofern Teilzeitbeschäftigte außerhalb ihrer regelmäßigen Arbeitszeit an der Personalversammlung teilnehmen, besteht Anspruch auf Dienstbefreiung.

Die Personalversammlung ist nicht-öffentlich.

Mit kollegialen Grüßen

Tobias Klein

(für den Personalrat)

Links

der Link zum Streaming: (Groß und Kleinschreibung beachten)

https://liveus.zimt.uni-siegen.de/intern/

hier als QR-Code:

der Link zum ARSNova für die Rückfragen: (Groß und Kleinschreibung beachten)

https://crs.zimt.uni-siegen.de/participant/room/84036558/comments

hier als QR-Code:

Bitte beachten Sie, dass sie die eingestellten Beiträge nicht sehen können. Diese sind nur für die Moderatoren sichtbar.

Tagesordnung zur Personalversammlung

am Mittwoch, den 02. Dezember 2026, um 9:00 Uhr

TOP 1:	Eröffnung und Begrüßung
TOP 2:	Aussprache zum Tätigkeitsbericht des Personalrats/ eingegangene Anfragen
TOP 3:	Vortrag der Kanzlerin Frau Iris Litty
TOP 4:	Vortrag der Gewerkschaft ver.di
TOP 5:	Vortrag der Gewerkschaft VdLA
TOP 6:	Verschiedenes